




Lieblingsplätze IM FÜNFSEENLAND



Zauberhafte Ausflugsziele 
Paradiesisch schlemmen 
Freizeitspaß für Familien 

GMEINER



HEIDE MARIE KARIN GEISS

E-Book
inkl.

Lieblingsplätze 
IM
FÜNFSEENLAND

GMEINER


HEIDE MARIE KARIN GEISS

Aus Gründen der Lesbarkeit und Sprachästhetik wird in diesem Buch das generische Maskulinum verwendet. Mit der grammatischen Form sind ausdrücklich weibliche sowie alle anderen Geschlechtsidentitäten berücksichtigt, insofern dies durch den Kontext geboten ist.

Alle Informationen wurden geprüft. Gleichwohl verändern sich Gegebenheiten, daher erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Sollte bei einem QR-Code ein Fehler angezeigt werden, sind wir für eine Nachricht dankbar. Auch über Ihr Feedback zum Buch freuen sich Autor und Verlag: lieblingsplaetze@gmeiner-verlag.de.

Alle Bilder stammen von der Autorin Heide Marie Karin Geiss.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.gmeiner-verlag.de

1., überarbeitete Neuausgabe 2024
© 2019 – Gmeiner-Verlag GmbH
Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch
Telefon 075 75/2095-0
info@gmeiner-verlag.de
Alle Rechte vorbehalten

Lektorat/Redaktion: Ricarda Dück
Herstellung: Julia Franze
Bildbearbeitung/Umschlaggestaltung: Susanne Lutz
weiter Verwendung der Illustrationen von © SimpleLine – stock.adobe.com;
© barneyboogles – stock.adobe.com; © SimpleLine – stock.adobe.com; © natbasil – stock.adobe.com; © vecti – stock.adobe.com; © wongsalam77 – stock.adobe.com; © Katrin Lahmer; © Benjamin Arnold; © Susanne Lutz
Kartendesign: © Maps4News.com/HERE
Druck: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten
Printed in Germany
ISBN 978-3-8392-7957-1

- 
- 1 **Starnberg** • Museum Starnberger See
Unter zwei Dächern 11
 - 2 **Starnberg** • Friedhof an der Hanfelder Straße
Die ganze Welt ist Bühne 13
 - 3 **Starnberg** • Schloss Starnberg
Behörde in herrschaftlichen Gemäuern 15
 - 4 **Starnberg** • Kirche St. Alto in Leutstetten
Ein Trio – keltisch oder christlich? 17
 - 5 **Berg** • Votivkapelle St. Ludwig
Ehrensalt für den Märchenkönig 19
 - 6 **Berg** • Bismarckturm in Leoni
Monumentale Kunst mit Panoramablick 21
 - 7 **Berg** • Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Aufkirchen
Besuch bei der Mutter auf der Anhöhe 23
 - 8 **Berg** • Oskar-Maria-Graf-Denkmal in Aufkirchen
Ein Bayer mit Lederhose in New York 25
 - 9 **Ambach bei Münsing** • Székler-Tor
Zu Gast bei Biene Maja 27
 - 10 **Ambach bei Münsing** • Gasthaus Zum Fischmeister
Bestens speisen mit Seeblick 🍴 29
 - 11 **Holzhausen bei Münsing** • Töpferei Corinna Post
in Holzhausen
Alte Schmiede als kreativer Ort 👨👩👧 31
 - 12 **Münsing** • Gasthaus und Metzgerei Zum Altwirt
Traditionell und mit viel Geschmack 🍴 33
 - 13 **Münsing** • Pocci-Denkmal
Der Graf und sein Kasperl Larifari 👨👩👧 35
 - 14 **Münsing** • Loriot-Denkmal
Zwei Herren in der Badewanne 👨👩👧 37
 - 15 **Münsing** • Fischereihofladen und Bootsverleih
Sebald in Ammerland
Verkaufsschlager Pflanzlerl 🍴 39
 - 16 **Weilheim** • Dietlhofersee
Erst Eiszeit, dann prima Badespaß 👨👩👧 41



- 17 **Weilheim** ▸ Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt
Sakrales Schmuckstück 43
- 18 **Weilheim** ▸ Brauerei Dachsbräu
Kultiges Bier in der Region 🍴🍷 45
- ★ 19 **Weilheim** ▸ Stadttheater
Hier schlägt das kulturelle Herz 47
- 20 **Iffeldorf** ▸ Deichstetterhaus
Amtsräume in historischem Gemäuer 49
- 21 **Penzberg** ▸ Bergwerkmuseum
Glück auf! 👨‍👩‍👧 51
- 22 **Seeshaupt** ▸ Schaugarten
Spazierweg in einer Blüte 👨‍👩‍👧 53
- ★ 23 **Bernried** ▸ Buchheim Museum
Was machen Giraffen am See? 55
- 24 **Bernried** ▸ Bauernhaus Beim Stupper
Idyllisch gelegen und preisgekrönt 57
- ★ 25 **Tutzing** ▸ Restaurant Forsthaus Ilkahöhe
So weit das Auge reicht 🍴🍷 59
- 26 **Tutzing** ▸ Museumsschiff Tutzing
Auf dem historischen Dampfer 61
- 27 **Tutzing** ▸ Ortsmuseum
Ortsgeschichte im alten Schulhaus 63
- 28 **Tutzing** ▸ Eisdiele Corallo
Der Eiskönig und sein kaltes Reich 🍴🍷 65
- 29 **Tutzing** ▸ Midgardhaus
Gut aufpassen, ihr Löwen! 67
- 30 **Feldafing** ▸ Bahnhof
Prächtiger Halt für Sisis Sonderzug 69
- 31 **Pöcking** ▸ Kaiserin Elisabeth Museum
Herzlich willkommen, Euer Majestät 71
- 32 **Pöcking** ▸ Literaturcafé Waschhäusl
Lebendige Kultur im Herzen des Dorfes 🍴🍷 73
- 33 **Pöcking** ▸ Metzgerei Lutz
Das Beste ist halt immer gut 🍴🍷 75
- ★ 34 **Pöcking** ▸ Maisinger See bei Maising
Eldorado für Naturliebhaber 👨‍👩‍👧 77



- 35 **Gauting** ▸ Schloss Fußberg
Kultur und Gaumenschmaus 🍴 79
- 36 **Herrsching** ▸ Kaffeerösterei am Ammersee
Aromatischer Duft liegt in der Luft 🍴 81
- 37 **Herrsching** ▸ Kurparkschlösschen
Verspieltes Landhaus für Geselligkeit 83
- 38 **Herrsching** ▸ Archäologischer Park
Adelskirche für die Römer 👨‍👩‍👧 85
- 39 **Herrsching** ▸ Gasthof Hotel zur Post
Oh Wanderer, verweil nur hier 🍴 87
- ★ 40 **Andechs** ▸ Kloster Andechs
Die fromme Helene auf dem Heiligen Berg 89
- 41 **Pähl** ▸ Kupfermuseum Fischen in Fischen
Alles glänzt in rotem Gold 91
- 42 **Raisting** ▸ Pfarrkirche St. Remigius
Hier ist die Welt noch in Ordnung 93
- 43 **Raisting** ▸ Heimatmuseum »Alter Pfarrhof«
Auf spannender Zeitreise 👨‍👩‍👧 95
- 44 **Raisting** ▸ Kulturhaus Otto Hellmeier
Ein Mann und seine zwei Lieben 97
- 45 **Raisting** ▸ Ratom-Erdfunkstelle
Direkter Draht zum Mann im Mond 👨‍👩‍👧 99
- 46 **Dießen** ▸ Vogelfreistätte Ammersee-Südufer
Erleben Sie Ihr blaues Wunder 👨‍👩‍👧 101
- 47 **Dießen** ▸ Schacky-Park
Vom Dschungel zum Schmuckstück 103
- 48 **Dießen** ▸ Pavillon am See
Dieser Ton macht keine Musik 105
- 49 **Dießen** ▸ Statue Der Diez
Der Mann mit dem goldenen Fisch 107
- ★ 50 **Dießen** ▸ Zinngießerei Schweizer
Die Welt en miniature 👨‍👩‍👧 109
- 51 **Dießen** ▸ Kirche Marienmünster
Ausflug in den Himmel 111
- 52 **Utting** ▸ Hochseilgarten Ammersee
Klettermaxe auf einem Piratenschiff 👨‍👩‍👧 113



- 58 **Utting** • Denkmal Drei Bauern unter einem Hut
Drei Bauern unter einem Hut 115
- 54 **Utting** • Künstlerhaus Gasteiger in Holzhausen
Romantische Villa mit Charme 117
- 55 **Utting** • Friedhof bei der Kirche St. Ulrich in Holzhausen
Die Scholle und ein Hauch von Bohème 119
- 56 **Landsberg am Lech** • Historisches Rathaus
Musikgenuss in barocker Pracht 121
- 57 **Landsberg am Lech** • Kunstautomat
Große Kunst zu kleinem Preis 123
- 58 **Windach** • Autobahn- und Pfarrkirche Maria am Wege
Spektakulär und ganz ungewöhnlich 125
- 59 **Eresing** • St. Ulrichsbrunnen
Hilft bei vielen Zipperlein 127
- 60 **Eresing** • Nähmaschinenmuseum im Kloster St. Ottilien
Zusammenspiel von Nadel und Faden 129
- 61 **Eresing** • Druckerei des Klosters St. Ottilien
Gesprühte Kunst an Klosterwänden 131
- 62 **Türkenfeld** • Fuggerschloss
Wie aus dem Märchenbuch 133
- 63 **Schondorf** • Bäckerei Lindner
Im Windbeutel-Paradies 🍷 135
- 64 **Schondorf** • Wilhelm-Leibl-Haus
Das ungleiche Paar 137
- 65 **Schondorf** • Seeanlage
Kunst, Spiel und Spaß am Wasser 🍷 139
- 66 **Schondorf** • Gasthaus Zum Aleks
Lebendige Wirtshausatmosphäre 🍷 141
- ★ 67 **Schondorf** • St. Jakobskapelle
Vollkommener Ablass zu gewinnen 143
- 68 **Schondorf** • Studio Rose
Wo Kreativität ein Zuhause hat 145
- 69 **Inning** • Skulptur Einklang in Stegen
Musiknoten aus Stein 147
- 70 **Inning** • MS Utting, Heimathafen in Stegen
Zwei Schiffe gehen auf Reisen 149

- 71 **Grafrath** • Wallfahrtskirche St. Rasso
Riesiger Heiliger hilft in Notfällen 151
- 72 **Inning** • Neuer Friedhof
Garten der Erinnerung 153
- 73 **Seefeld** • Eichenallee
Schattenspender und Naturdenkmal 155
- ★ 74 **Seefeld** • Schloss Seefeld
Buntes Leben in historischen Gemäuern 🍴🍴 157
- 75 **Seefeld** • Gasthaus Ruf in Oberalting
Gemütlich, bayerisch, gut 🍴🍴 159
- 76 **Seefeld** • St. Peter und Paul Kirche in Oberalting
Beeindruckend schöner Dorfmittelpunkt 161
- 77 **Wörthsee** • Keltenpavillon in Steinebach
Auf den Spuren eines rätselhaften Volks 👨👩 163
- 78 **Seefeld** • Paradieswinkel Gasthof Woerl
Erholung am beehrten Seeufer 🍴🍴 165
- 79 **Wörthsee** • Rundweg um den Wörthsee ab Steinebach
Auf dem Holzweg über dem Moor 👨👩 167
- ★ 80 **Weßling** • Wallfahrtskapelle Mariä Hilf in Grünsink
Das Lied vom Glöcklein 169
- 81 **Weßling** • Pfarrstadt
Vorhang auf für Kunst und Kultur 171
- 82 **Weßling** • Gemeindegalerie
Beliebter Treffpunkt vieler Künstler 173
- ★ 83 **Weßling** • Aenishänslin – Café am See
Kalorien zählen unerwünscht 🍴🍴 175



Museum

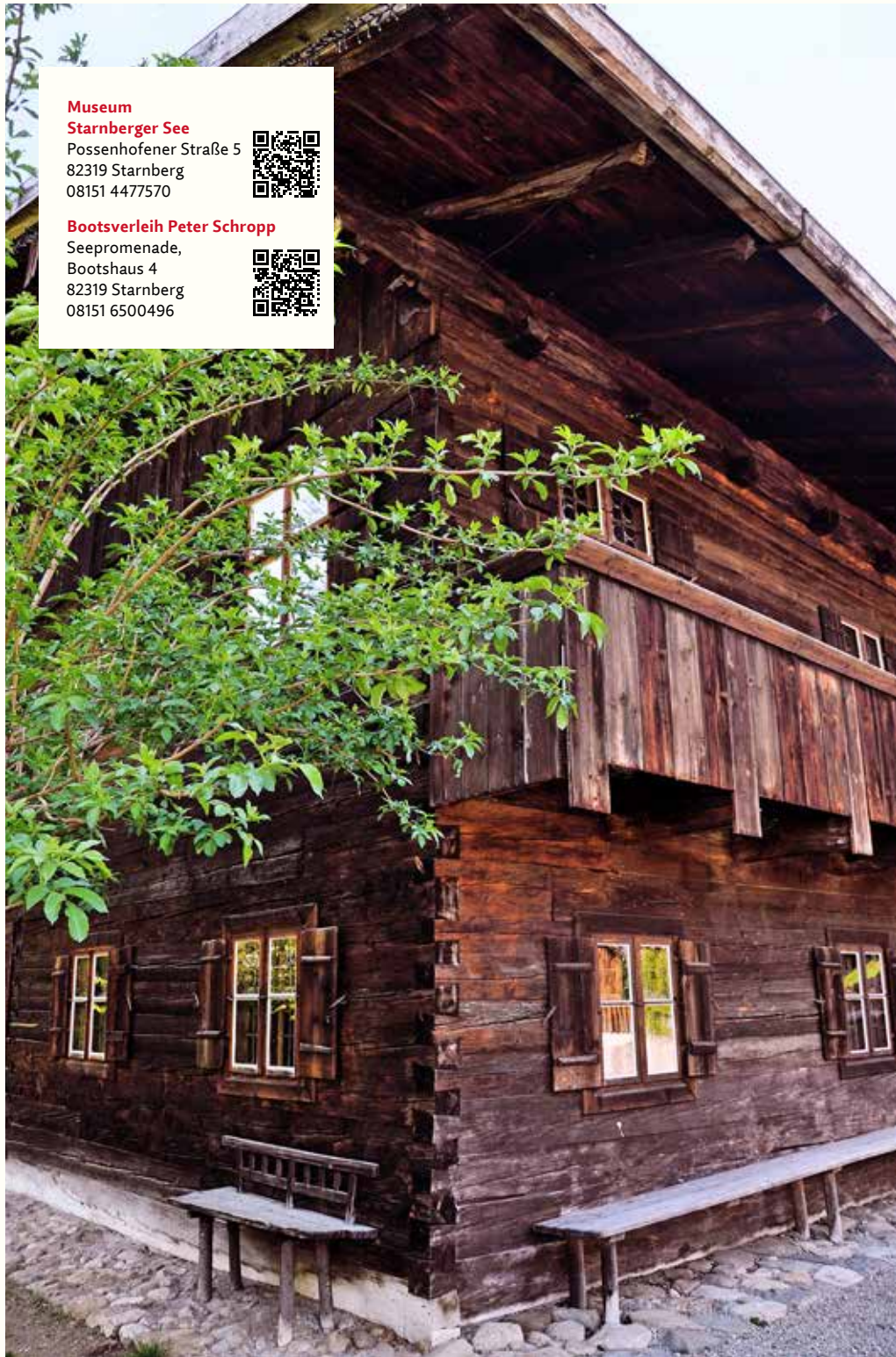
Starnberger See

Possenhofener Straße 5
82319 Starnberg
08151 4477570



Bootsverleih Peter Schropp

Seepromenade,
Bootshaus 4
82319 Starnberg
08151 6500496



1 Unter zwei Dächern

Museum Starnberger See



Das Museum Starnberger See besteht tatsächlich aus zwei Gebäuden: das unter Denkmalschutz stehende sogenannte Lochmannhaus nahe der Bahntrasse Starnberg-Tutzing und der moderne 2008 eröffnete Museumsbau an der Possenhofener Straße, das *Neue Haus*. Beide Museen erzählen von der ganz unterschiedlichen Nutzung des Starnberger Sees im Laufe vieler Jahrhunderte.

Allein schon das um 1520 errichtete Lochmannhaus ist ein Museum. Das Bauernhaus, ältester Holzblockbau der Region, wurde von Münchner Patriziern als Landsitz für die Sommermonate erbaut. Die gotische Stube im oberen Geschoss weist heute noch die Originalvertäfelung aus dem frühen 18. Jahrhundert auf. Im Untergeschoss befindet sich die ehemalige Küche mit gemauerter Kochstelle. Noch bis zum Jahr 1911 war das historische Gebäude bewohnt.

1913 schlossen sich engagierte Bürger zum *Museumsverein für den Würmseegau, Verein für Volkstum und Heimat*, zusammen mit dem Ziel, ein Heimatmuseum zu gründen. Bis 1962 hieß der Starnberger See noch Würmsee. Am 9. Juli 1914 konnte das Museum im Lochmannhaus eröffnet werden. Sogar König Ludwig III. erschien zur Eröffnungsfeier.

In den drei Ausstellungsräumen zählt die wertvolle *Starnberger Heilige* (1755) von Franz Ignaz Günther (1725–1775), Bildhauer und Vertreter des bayerischen Rokokos, zu den absoluten Highlights. Die 1,80 Meter große Heiligenfigur mit ihrem schönen, vom Schmerz gezeichneten Gesicht zeigt vermutlich Maria Magdalena. Weitere Sehenswürdigkeit sind das Modell des Prachtschiffs Buzentaur, auf dem bayerische Herrscher legendäre Seefeste feierten, und das sieben Meter lange Ruderboot Delphin, das 1835 für König Ludwig I. gebaut wurde. Beide sind im *Neuen Haus* zu finden, neben weiteren Zeitzeugen der Wittelsbacher Lustschiffahrt.

Die Elektro-Ruder- und Tretboote vom Schiffsverleih Schropp sind keine höfischen Prachtschiffe. Aber es macht Spaß, den See aus einer anderen Perspektive zu erleben!

**Friedhof an der
Hanfelder Straße**
Hanfelder Straße 46
82319 Starnberg

**Gasthaus Zur Sonne –
Metzgerei Scholler**
Hanfelder Straße 7
82319 Starnberg
08151 2060



2 Die ganze Welt ist Bühne

Friedhof an der Hanfelder Straße



Nähert man sich Starnberg – sei es gemütlich mit dem Dampfer oder schnell mit dem Auto –, grüßt von Weitem schon die denkmalgeschützte einschiffige Kirche St. Josef (1764–70). Das Rokoko-Gotteshaus zeigt sich mit dem klassischen bayerischen Doppelzweibeldach. Das sehenswürdige Innere des Gebäudes präsentiert üppige Ausstattung, beispielsweise Stuckaturen des berühmten Stuckateurs Franz Xaver Feuchtmayer d.J. aus der genauso bekannten Wessobrunner Schule. Zu der Kirche gehört eine ebenfalls sehenswerte Friedhofsanlage, die aus dem späten 19. Jahrhundert stammt. Im Unterschied zu anderen Gottesäckern dieser Größenordnung sind auf dem Friedhof an der Hanfelder Straße die Gräber nicht nummeriert, obwohl etliche Berühmtheiten auf diesem Gottesacker ihre letzte Ruhestätte fanden.

Zu den bekannten Persönlichkeiten zählt der bedeutende Regisseur, Schriftsteller und Theaterleiter Otto Falckenberg (1873–1947). »Die ganze Welt ist Bühne und alle Frau und Männer blosse Spieler« steht auf seinem Grabstein. Falckenberg, Sohn eines Hofmusikalienhändlers, war im Jahr 1900 Mitbegründer des *Goethe-Bundes* und 1901 des literarischen Kabarettts *Die Elf Scharfrichter*. Von 1917 bis 1944 war er Direktor und künstlerischer Leiter der *Münchener Kammerspiele*. Schauspieler wie Heinz Rühmann, Therese Giese oder Elisabeth Flickenschildt verdanken ihm ihre Entdeckung. In Erinnerung an den großen Meister wurde die den Kammerspielen angeschlossene Schauspielschule in Otto-Falckenberg-Schule umgetauft. Sie ist eine der renommierten Fachakademien für Darstellende Kunst.

Auch der Dramatiker, Journalist und Erzähler Georg Queri (1879–1919) sowie der Schriftsteller Gustav Meyrink (1868–1932), die Beiträge für den *Simplicissimus* schrieben, sind hier begraben.

In der Haneberger Straße finden Sie das *Gasthaus zur Sonne* mit bayerischer Küche. Die angeschlossene Metzgerei (mit Imbissstheke) wurde mehrfach prämiert.

Schloss Starnberg
Schlossbergstraße 12
82319 Starnberg

**Buchhandlung
Bücherjolle**
Kirchplatz 3
82319 Starnberg
08151 12828





Behörde in herrschaftlichen Gemäuern

Schloss Starnberg



Wer die Autobahn von München kommend bergab nach Starnberg fährt, sieht schon von Weitem das Schloss Starnberg, eines der ältesten Schlösser der Fünfseenregion. Wann genau die einst mächtige Burganlage auf einem lang gestreckten Bergzug erbaut wurde, lässt sich nicht mehr exakt datieren, vermutlich im 11. Jahrhundert. 1244 wurde die Burg erstmals unter dem Namen *Starnberch castrum* erwähnt.

Dem Grafen von Andechs diente sie als Verteidigungsburg gegen die nahe gelegene Karlsburg der Wittelsbacher im Würmtal bei Leutstetten. Von der Karlsburg ist heute nur noch der Burgstall erhalten. Nach dem Tod des letzten Andechers im Jahr 1248 verlebten sich die Wittelsbacher dessen Burg ein. Als das Gebäude seine militärische Bedeutung verloren hatte, diente es als Sommerwohnsitz.

Im 15. Jahrhundert baute man die Burg in ein komfortables Schloss um – ganz im Stil der damals so beliebten Renaissance. Das Gemälde aus dem Jahr 1541 an der Außenmauer der Schlossfassade erzählt von dieser Zeit. 1643 zerstörten die Schweden große Teile des Schlosses. 1734 vernichtete ein Brand die inzwischen barocken Mauern. Was das Feuer übriggelassen hatte, verfiel zusehends im Laufe der Jahre. Ab 1803 bezogen Rent- und Forstamt das Schloss.

Nach einer umfassenden Restaurierung zog das Finanzamt in die historischen Gemäuer ein. Im 2001 umgebauten historischen Säulensaal befindet sich das Servicezentrum der Behörde. Ein tiefer Graben, über den sich eine dreibogige Brücke spannt, trennt die frei zugängliche Gartenanlage, die einstige Vorburg, von der Hauptburg. Der Lustgarten wurde 1764 in einen Nutzgarten mit Obst und Gemüse umgewandelt. 1979 erhielt die Gartenanlage mit traumhaftem Ausblick auf den See und die komplette Alpenkette ihren barocken Charakter wieder.

Die Literaturzeitschrift *Starnberger Hefte* ist aus einem Literaturzirkel am Gymnasium des Ortes hervorgegangen; zu beziehen in der Starnberger Buchhandlung Bücherjolle.



Kirche St. Alto

Altostraße 7A
82319 Starnberg-Leutstetten

4

Ein Trio – keltisch oder christlich?

Kirche St. Alto in Leutstetten



Leutstetten nördlich von Starnberg ist vielen Ausflüglern vor allem wegen seiner Schlossgaststätte und dem herrlichen Biergarten bekannt. Die Wirtschaft ist Eigentum von Luitpold Prinz von Bayern, der im nahen Schloss Leutstetten 1951 geboren wurde und Urenkel des letzten Königs von Bayern, Ludwig III., ist. Prinzessin Elisabeth, die spätere Kaiserin von Österreich, gastierte ab und zu in dem im Stil der Renaissance erbauten Gebäude. Unmittelbar neben der Gastwirtschaft steht die kleine Kirche St. Alto, die mit zwei Besonderheiten aufwartet!

An der südlichen Kirchenwand unter der Westempore fällt eine Holztafel aus dem Jahr 1643 auf. Zu sehen sind die drei Bethen, eine christliche Dreiergruppe, bestehend aus den Heiligen Einbeth, Warbeth und Wilbeth. Die Damen stehen vermutlich in engem Zusammenhang mit den drei heidnischen heiligen Schwestern Ainpet, Gberpet und Firpet, deren Geschichte bis hin zu den keltischen Göttinnen zurückreicht. Das Trio soll Familien beschützen, bei Geburten helfen und den Kindersegen fördern.

Das zweite Highlight in dem Gotteshaus ist ein alter, römischer Grabstein, der unter dem Seitenaltar eingemauert wurde. Darauf findet sich der Lebenslauf des vermutlichen Besitzers des römischen Gutshofes im Leutstettener Moos nahe Leutstetten. Herr Pintamus, ein Veteran der römischen Armee, stammte aus Braga in Nordportugal. Er machte im Militär Karriere und wählte zusammen mit seiner Frau den Gutshof als Altersruhesitz.

Woher man das alles weiß? Anfang 2002 stieß man auf Reste einer Villa Rustica aus dem 2. Jahrhundert n. Chr., die nur etwa 50 Jahre existierte. Zu den zahlreichen Fundstücken zählte der besagte Grabstein, der vermutlich von der Gattin nach dem Tod ihres Gatten in Auftrag gegeben wurde.

Esoterisch interessierte Wanderer suchen die Bethenquelle auf, die nahe dem Kirchlein im Mühlthal sprudelt. Das Quellwasser soll bei Augenleiden und Gedächtnisschwäche helfen.

Votivkapelle St. Ludwig

Im Schlosspark Berg
nahe König-Ludwig-Weg
82335 Berg



Gasthaus »Alter Wirt«

Wolfratshauerstraße 7
82335 Berg-Höhenrain
08171 18172

